

Aktiengesellschaft: Aktienmantel

Was ist eine Mantelgesellschaft bzw. ein Aktienmantel?

Alternativ zur Neugründung besteht die Möglichkeit eine bestehende AG zu kaufen.

- Ein Aktienmantel ist eine Firma, welche ihre Geschäftstätigkeit aus diversen Gründen eingestellt hat und deren Aktiven verflüssigt wurden.
- Die Aktiven wurden liquidiert und die Schulden abgelöst. Faktisch hat eine Liquidation stattgefunden. Deshalb wird der Mantelhandel von den Steuerbehörden auch als gleichzeitige Liquidation und Neugründung qualifiziert.
- Der Eintrag im Handelsregister und damit die Rechtspersönlichkeit bleiben in diesem Fall nach wie vor bestehen.

Möglichkeiten und Vorteile Mantelkauf

- Schnelle Handlungsfähigkeit (Zeitgewinn - Gesellschaft existiert bereits)
- Bekanntheitsgrad einer Firma (Historie)
- Zugänge zu bestimmten Märkten
- Anonymität - Diskretion: Keine Gründung notwendig (d.h. Gründer und Besitzer sind nicht sichtbar)
- Übertragung ist einfach und schnell ohne einen Notar durchführbar
- Bonität (Alter als Reputationsvorteil)
- Geringer Kapitaleinsatz
- Alter der Gesellschaft (Existenz ist durch Handelsregistereintrag dokumentiert)
- Monopolisierender oder einprägsamer Name
- Revitalisierung einer Unternehmenstradition möglich
- Besitz von bestimmten Bewilligungen
- Keine Gründungskosten

Gestaltungsmöglichkeiten

Der Erwerber (Käufer bzw. dessen Treuhänder) kann die Gesellschaft auf Grundlage verschiedener aktienrechtlicher Bestimmungen nach dessen Bedürfnissen modifizieren (s. OR 704 ff):

- Änderung des Gesellschaftszweck
- Sitz Verlegung
- Änderung des Firmennamen
- Änderung der Organe: Verwaltungsrat, Revisionstelle, etc.
- Kapitalerhöhung (OR 650 ff)